

so schal de pedagogus mit sinen scholekinderen dar bereit stan, und mit ehrliker processien vorher gahn, na gewänheit, und singen: Ut deper not etc., edder: Midden wi im levende sind etc. Wenn de wech lanck is, so mach me beide lede singen edder mehr, so idt van nöden wert sin. To tiden mach me ock wol latinisch singen dat responsorium: Si bona suscepimus etc. mit dem versche: Nudus egressus sum de utero matris mee, nudus revertar illuc, cum repetitione. Dominus dedit etc., welck ock wol fin were, dat me idt stedes in süller processie sunge, me könde wol einmal up dem predickstole den leien seggen, wat sülle latinische wörde bedüden, wente dat volk geit in süller processie to wit af van den schöleren und kan en nicht wol eindrechtich helpen singen. Ock is dit wol best, dat me sülks ock to düden singe mit dem volke na dem latinischen, doch up düdesche wise, wo me dat schickelick maken kan. Unbillich is idt överst, dat me dar schal gan und lachen edder waschen; ein ieder bedenke dar vele lever sin ende un bidde godt dörch Christum, dat he io ock in Christo van hir scheidet etc. Overst bi dem grave schölen schölere und volk eindrechtlick singen: Wi gelöven etc. und Mit frede und frowde etc.

Van den parnern unde capellanen edder predicanten.

[Es folgt der entsprechende Abschnitt der Hamburger Ordnung.]

Vam superattendenten unde sinem hulperen.

[Es folgt der entsprechende Abschnitt in der Hamburger Ordnung mit einigen bei der Hamburger angegebenen Abweichungen.]

Tall der capellanen ane de vif parners.

Wi hebben mit den parners radt slaget, dat der predicanten nicht mochten to vele werden umme veler orsake willen, doch also, dat erer also vele mochte sin, darmede dat volk mit predikende und mit kranken to besöken genochsam vorsorget mochte sin. Unde hebben entliken befunden, dat dre capellane möten to unser leven frouwen sin, de ock vorwaren de hilligedages predike to Sünthe Catharinen, dre to Sünthe Jacob, de ock vorwaren de hillige dages predike to Sünthe Clementen, twe to Sünthe Peter, twe to Sünthe Dylgen, twe in dömparre, de ock Sünthe Jürgens kerken schölen vorwaren.

Idt is ock vor nödich angesehen, dat ein predicker si tom hilligen geist, de ock vorware dat pockenhuß edder hospitael, de sülvige schal ock also ein notknecht gebrucket werden, wor

ein capellan ein, twe, dre edder veer weken tom högsten werd feilende. Unde ock wor me in der pestilentie nicht genoch hadde an den anderen capellanen. Darümme mot he ock in der besoldinge den andern capellanen gelick sin, na gelegenheit, also idt sick in den hospitalen schicken wil.

De beiden junkfrauen clöstere unde dat baginen hus schölen sick dorch ehre vorstendere predicanten bestellen, alle dewile dar inne welcke personen sint, de des bedörften, könen se etlicke capellane baven ehren bestemmeden arbeit to süller predicke der junkfrouwen bewegen, dat se en dar vor wedder redelicke vereringe geven, also kledinge etc. Dat were wol de ringeste kost, unde nütte to vormidende de velheit der predicanten. Sünderge predicanten dar hen, de hir nicht rede predicanten sind, schölen nicht angenamen werden ane vulbort des erbaren rades, der veer und sostich edder van allen parten ehrer dar to vorordenten, des superattendenten und der veer pastoren, also to vorne bewilliget is.

Erweling der leerers edder predicanten.

Den superattendenten schölen vorschaffen anemen, und so id de notd fordere, vorlöven ein erbar radt unde de veer unde sostich, efte van beiden parten ehre darto vorordente sampt allen pastoren.

Einen adiutor van den pastoribus schölen erwelen unde annehmen de veer rades heren, van dem erbaren rade to den kasten vorordent, sampt allen kerken vederen, mit rade unde biwesende des superattendenten und der anderen pastoren.

Einen pastor schölen vorschaffen alle kerkvedere ut allen caspelen tosamende mit rade und hülpe des superattendenten unde der anderen pastoren. Dar na schal he angenamen werden van des rades heren, de in dem carspel sülkes pastors wanen, unde van den veer unde sestigsten unde van dem superattendenten unde den anderen pastoren.

Dorch welke die erweling unde annehminge schüth, dorch destülvigen schal ock de vorlövinge schehen, so sülle swar noth vorville, dar godt vor si. Unde so etlicke personen nicht könden edder wolden dar tho kamen, so schal doch sülkes darümme nicht vorhindert werden. Hebben se wat redelickes dar wedder, so schölen se idt iegenwerdich wedder spreken, de anderen unterrichten unde sick van den anderen unterrichten laten, dat gades werk unvorhindert blive.

Ein iewelick parner vorschaffe sick gelerde cappellane, de schal he mit wetende unde rade des superattendenten unde sines adiutors unde